Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **58 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREIN AKTIVER
STAATSBÜRGERINNEN

STADTRUNDGÄNGE

SOMMER/HERBST 2002

Für diese Saison plant der VAST Rundgänge in einigen Quartieren Zürichs, mal im historischen Zentrum, mal in Vororten, die erst Ende des 19. oder gar im 20. Jahrhundert zu Zürich kamen. Wir begegnen Persönlichkeiten aus unterschiedlichsten Berufen und sozialen Schichten, die sich immer wieder für die Sache der Frau einsetzten.

RUND UM DIE TRITTLIGASSE

TREFFPUNKT
MONTAG
3. JUNI 2002
18.30 UHR
Tramstation
Neumarkt
Linien 3 und 31

Seit kurzem erstrahlt die Villa Tobler an der Winkelwiese in neuem Glanz. Lang ist es her, seit sich im 2. Weltkrieg hier die Zentrale der FHD befand oder später die Theaterfrau Maria von Ostfelden vor der Gründung des Neumarkt-Theaters oder der Roter Fabrik in Zürich alternatives Theater inszenierte. In der Trittligasse lebte Meta von Salis, die als erste Frau an der Universität Zürich Geschichte studierte oder Sophie Glättli., die in unserem Verein und in der Frauenzentrale ein führende Rolle spielte, Jeanne Eder-Schwyzer, die in lokalen und internationalen Frauenorganisationen wichtige Posten versah.

VON STADELHOFEN BIS ZUM HAUS ZUM RABEN

TREFFPUNKT
DONNERSTAG
4. JULI 2002
18.30 UHR
Vor dem Bahnhof
Stadelhofen
Tramlinien 11 und 15,
S-Bahn

Am Stadelhofen entstand das erste alkoholfreie Restaurant Zürichs, in dem Susanna Orelli-Rinderknecht vor über hundert Jahren ihre Wirkungsstätte fand. Aus dem Kleinunternehmen entwickelte sich ein riesiger Verpflegungsbetrieb, der heute noch erfolgreich tätig ist. In einer ganz anderen Welt bewegte sich die Schriftstellerin Aline Valangin, die wenige Häuser weiter vor den 2. Weltkrieg einen erfolgreichen Salon führte. Gleich um die Ecke stand das Haus, in dem Conrad und Betsy Meyer lebten. Barbara Schulthess tauschte sich mit Goethe aus, im Haus zum Raben, dessen Namen an frühere Einsiedler Pilger erinnert, trafen sich kritische Geister zum Streitgespräch und Marionettenspiel.

WEITERE RUNDGÄNGE: 22.8.2002: ENGE/WOLLISHOFEN, 23.9.2002: HÖNGG